

Unserer gütigen Frau und Freundin,
Lassen Dank für Ihre lieben Güter.
Der Langsam diese Jahr war schwer.
Ich litt sehr an Husten und auch an
solche infolge dieser Krankheit mir sehr
Lebensgefährdung bedrohend und auch my Tod.
So sehr ich aber ganz selbst und unbeschwert
im Zimmer liegen und kein Besorgnis.
Aber oft gleich ich wegen Apparat und findet
ich am schmerzhaften Zustand. In dieser Zeit
ist nicht aber wenig sinnlos um mich
zukommen, sehr mich Freundin von Gilda
leidet nicht besitzend. Wir haben
sich sehr sehr und ich, Gott sei Dank dafür.
Ich für mich, dass im frühen Morgen zu
wachen; unser köstlicher Briefe ist
mir wieder eine Mutter in der Hand zu.
Mit allem Glück ist in Erfahrung, man
hat nicht. Ich selbst habe ich in
hinter gelassen, sehr ich zu künftiger und
zu alt und unbeschwert.

[illegible]

Deutschens Pfaffen Jude kommt ins Kloster,
Im Kloster des Vorwandts
zu fassen auf die Pfaffen Vorwandts,
wenn es nicht alle Jungfrauen
beurteilt.

Christ Gott, auf dem die Jungen,
ist nicht - 72 Jahre alt; ist die in Tümmen
wenn es nicht ~~ist~~ Messing in Kell
sein Guss gemacht; so ist er nicht zu
nicht, sondern, sonstigen Hindernissen
Lied auf seinen Kopf und so
seinem Tode, der die Last der Tugend,
die überwinden Gerechtigkeit;
jeden Pfand so ganz geborgen.

So gut soll, auch die der Mutter Will
ist nicht mehr desin lebend. Das ist
nicht mehr das ist ein Takt.

Fulda's "Volkserzählungen" sind die
mit geschicktem Guss gemacht; und sind
ist nicht mehr geborgen.

Und die Tugend bekräftigt, die die jungen
Ihre Mütter.



Ich will noch bei im Gedenke sein und an
mich selbst, will ich auch noch mich
sagen.

Willst du irgendwo in die Nähe von
Köln, so besuche ich die Schlosser?
Dann. Mein Name liegt bei dem
Vaterlandsgeänge. Mein Lied
"Vaterlandsgeänge" ist es, das ich
wünsche, wenn ich hier, das mich
zufließen gelassen. Trübe ist mich in
dieser mein Trübe. Damit sage:
König wurde, mich hat alle damit
in die Trübe übergegangen, so die
Lied von Trübe.

Mein Name liegt in der Trübe
König, das ist die Trübe. Der Trübe
König, Mahida, das ist die Trübe.
Für die Trübe liegt die Trübe.
Dass die Trübe

K. d. 29. November 1890. Vierard